

KREUZSCHULE HEEK

Sekundarschule der
Gemeinde Heek



www.kreuzschule-heek.de

Wahlpflichtunterricht

Informationen zur Neigungsdifferenzierung durch die Wahl des 4. Hauptfachs in der Sekundarschule



Niederländisch

Informatik

```
001100101010010  
100100001111010  
101010101011010  
010101010101011
```

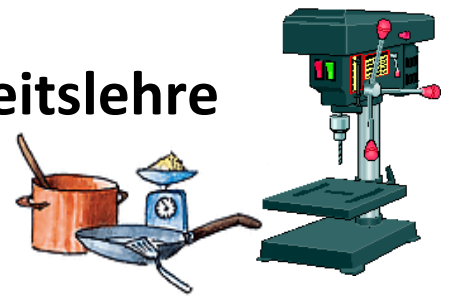


Naturwissenschaften



Darstellen und Gestalten

Arbeitslehre



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Vorwort der Schulleiterin	3
Bedeutung des Wahlpflichtbereichs	4

Die Wahlpflichtfächer (WP)

Die Fachbereiche

Fremdsprache (Niederländisch).....	6
Informatik	7
Naturwissenschaften	8
Arbeitslehre	9
Darstellen und Gestalten	10

Organisation

Der Ablauf der WP-Wahlen	11
--------------------------------	----

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte des 6. Jahrgangs,

typisch für die Sekundarschule ist, dass sie von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten besucht wird. Deshalb ist das schulische Lernangebot vielfältig gestaltet. Unsere Schule bietet zum kommenden Schuljahr im Wahlpflichtbereich (WP) für den 7. Jahrgang die folgenden Fachbereiche zur Auswahl an.

1. **Fremdsprache** (Niederländisch)
2. **Informatik**
3. **Naturwissenschaften** (bestehend aus den Fächern Biologie, Chemie und Physik)
4. **Arbeitslehre** (mit den Schwerpunkten Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaftslehre)
5. **Darstellen und Gestalten** (ein fächerübergreifendes Angebot aus Deutsch, Kunst, Musik und Bewegung /Tanz)

Die Entscheidung für den WP-Bereich ab dem 7. Jahrgang treffen Sie mit Ihrem Kind, indem Sie bei der Kurswahl WPU zwei gleichwertige Wahlwünsche angeben. Die Wahl findet über IServ statt.

Unter Berücksichtigung der Schullaufbahn Ihres Kindes werden wir Ihre Vorwahl in einer Klassenkonferenz auswerten und eine schriftliche Empfehlung für die nachfolgende verbindliche Wahl formulieren. Die verbindliche Wahl findet erneut über IServ statt. Sollten die bei der Vorwahl gewählten Fachbereiche einer Schülerin/eines Schülers und die schriftliche Empfehlung der Klassenkonferenz voneinander abweichen, erfolgt im Hinblick auf die verbindliche Wahl eine erneute Beratung.

Ab dem 7. Jahrgang werden Englisch und Mathematik in zwei verschiedenen Leistungsebenen angeboten, dem Grund- und Erweiterungskurs. Diese Differenzierung im Pflichtbereich setzt sich in den nächsten Schuljahren in den Fächern Deutsch und Physik fort. Die Entscheidung über den Besuch von Grund- oder Erweiterungskursen in den Pflichtfächern trifft die Zeugniskonferenz.

Da diese Wahl des WP-Faches in vielfältiger Weise die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes beeinflussen kann, werden wir Sie und Ihr Kind umfassend und individuell beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Martina John
(Schulleiterin)

Liebe Schülerin, lieber Schüler des 6. Jahrgangs,

diese Informationsschrift ist für dich sehr wichtig. Lies sie in aller Ruhe und sehr aufmerksam durch. Da du dich in dieser wichtigen Angelegenheit mit deinen Eltern beraten solltest, musst du diese Informationsschrift gemeinsam mit deinen Eltern lesen.

Im kommenden Schuljahr wird der Unterricht, wie du ihn bisher kennengelernt hast, um einen Bereich erweitert, den **Wahlpflichtbereich (WP)**.

Der Unterricht in diesem Bereich wird vom 7. bis zum 10. Schuljahr erteilt. Er umfasst drei Unterrichtsstunden pro Woche und zählt als ein weiteres **Hauptfach** für dich. Mit dem WP-Fach erhältst du Unterricht in einem Fach, in dem du auch **Klassenarbeiten** schreiben oder gleichwertige **Prüfungen** ablegen musst. Je nachdem welchen Schulabschluss du erreichen möchtest, sind deine Leistungen in den Hauptfächern besonders wichtig.

Die Bedeutung des Wortes **Wahl-Pflicht-Bereich**:

Wahl- Es stehen dir fünf Fachbereiche zur Wahl.
Pflicht- Du wählst zwei Fachbereiche daraus aus.
Bereich Du belegst einen Fachbereich davon verpflichtend bis zur 10. Klasse.
(Die Zuordnung erfolgt durch die Schule.)

Die Wahlpflichtbereiche:

1. **Fremdsprache:** Du lernst die niederländische Sprache.
2. **Informatik:** Du lernst die digitale Welt der Informations- und Kommunikationstechnologie kennen.
3. **Naturwissenschaften:** Du wirst in Themen aus den Fächern Biologie, Chemie und Physik unterrichtet.
4. **Arbeitslehre:** Du hast Unterricht in den Fächern Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaftslehre.
5. **Darstellen u. Gestalten:** Du lernst ein fächerübergreifendes Angebot aus Deutsch, Kunst, Musik und Sport (Tanz, Bewegung) kennen.

Überlege dir sehr genau, für welchen Fachbereich du dich entscheidest. Die nächsten Seiten beinhalten für dich und deine Eltern einige Informationen als Entscheidungshilfe.

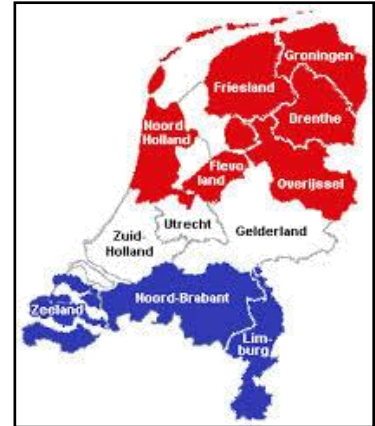
Welche Bedeutung hat der Wahlpflichtbereich für deine Schullaufbahn?

Unabhängig davon, ob du Niederländisch, Informatik, Naturwissenschaften, Arbeitslehre oder Darstellen und Gestalten wählst, ist jeder Wahlpflichtbereich gleichwertig und begleitet dich bis zum Ende des 10. Schuljahres. Der Wahlpflichtbereich, den du jetzt wählst, hat Einfluss auf deinen späteren Schulabschluss.

Wenn du nach der 10. Klasse das Abitur machen möchtest, benötigst du für die gymnasiale Oberstufe die **zweite Fremdsprache** (Niederländisch) ab der 7. Klasse und hierin mindestens eine befriedigende Leistung. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die **zweite Fremdsprache** in der 8. Klasse zu belegen, die du jedoch dann bis zum Ende des zweiten Jahres der gymnasialen Oberstufe weiter belegen musst. Auch in diesem Fall benötigst du mindestens eine befriedigende Leistung am Ende der 10. Klasse. Für den Hauptschul- und mittleren Schulabschluss (FOR) sollte auf jeden Fall eine ausreichende Leistung im Wahlpflichtfach erreicht werden.

Was solltest du bei der Wahl beachten?

- ✓ Informiere dich genau über die Inhalte und Ziele der verschiedenen Fachbereiche!
- ✓ Du solltest keinen Fachbereich wählen, in dem du bisher schon Probleme hattest. Überprüfe deshalb, ob deine Leistungsfähigkeit und deine Durchhaltekraft in diesem Lernbereich oder einem ähnlichen bis jetzt erfolgreich waren!
- ✓ Tausche deine Gedanken ruhig mit deinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen aus, aber lass deine Wahl auf keinen Fall durch die Wahl anderer beeinflussen!
- ✓ Besprich deine Wahl offen und sorgfältig mit deinen Eltern!
- ✓ Hole dir mit deinen Eltern Rat in der Schule. Wir beraten euch gerne!
- ✓ **Deine Wahl gilt in der Regel bis zum Ende des 10. Schuljahres.** Wenn sich zeigen sollte, dass dir der gewählte Fachbereich trotz sorgfältiger Beratung nicht liegt, ist ein Wechsel nur im Ausnahmefall bis zum Ende des ersten Halbjahres der Klasse 7 auf Antrag der Eltern möglich. Du hast jedoch keine Gewähr, dass in dem von dir gewünschtem Fach noch ein Platz frei ist. Im Falle eines Wechsels musst du selbstverständlich das bisher Versäumte in dem neuen WP-Fach selbstständig nachholen.



2. Fremdsprache: Niederländisch

In der Jahrgangsstufe 7 der Sekundarschule kann im Wahlpflichtbereich Niederländisch als viertes Hauptfach mit drei Wochenstunden gewählt werden.

Die Schwerpunkte beim Lernen der Nachbarsprache Niederländisch liegen in der Kreuzschule im kommunikativen Bereich, das bedeutet, dass die gesprochene Sprache im Mittelpunkt des Lernprozesses steht.

Lebendige Sprachpraxis, typische niederländische Bräuche und landeskundliche Aspekte sind die zentralen Lerninhalte. Der Zugang zur Nachbarsprache erfolgt durch einen themenzentrierten, fächerintegrierten Ansatz.

Im grenznahen Raum zu den Niederlanden besitzen Kenntnisse der niederländischen Sprache große Bedeutung für das Gelingen eines guten Zusammenlebens. Hierbei stehen die Kenntnisse grundsätzlicher Strukturen der niederländischen Grammatik und die Befähigung zur Kommunikation in Alltagssituationen im Vordergrund.

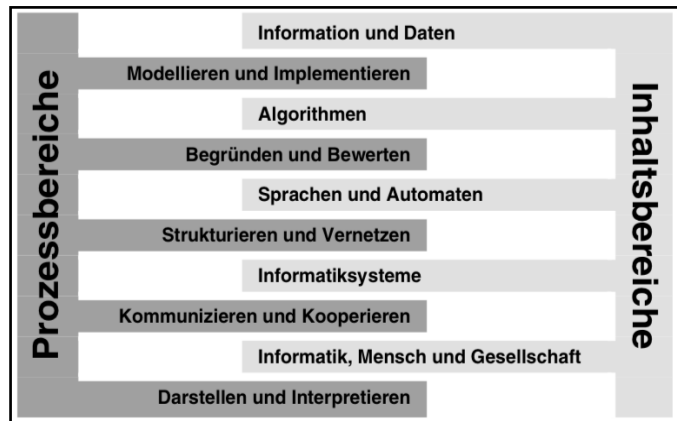
Der Fremdsprachenunterricht verfolgt das Ziel, in einem stärker zusammenwachsenden Europa die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und ihnen so auf dem Arbeitsmarkt in der Euregio größere Chancen zu eröffnen. In der Klasse 10 können die Schülerinnen und Schüler an der Prüfung zum "Certificaat Nederlands als Vreemde Taal"-dem internationalen Sprachzertifikat - teilnehmen.

Die zweite Fremdsprache ist für Schülerinnen und Schüler geeignet, die bereit sind, für dieses Fach intensiv zu arbeiten (d.h. Vokabeln, Satzstrukturen, Satzmuster und die Grammatik regelmäßig zu lernen), sich aktiv am Unterricht zu beteiligen und die in Deutsch und Englisch keine bzw. wenig Schwierigkeiten haben.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Fach Niederländisch ist die Voraussetzung einer 2. Fremdsprache, die für das Abitur verpflichtend ist, bereits abgegolten. Demnach müssen Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe keine zusätzliche (2.) Fremdsprache mehr belegen.

Informatik

Die Kunst des Lehrens hat wenig mit der Übertragung von Wissen zu tun, ihr grundlegendes Ziel muss darin bestehen, die Kunst des Lernens auszubilden
Ernst von Glasersfeld (geb. 1917)



Informatik (Kurzform für die Kombination aus Information und Automatik) befasst sich mit der systematischen, automatisierten Verarbeitung von Informationen. Nahezu alle Bereiche der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sind davon betroffen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der 7. Klasse die allgemeinen Grundlagen der digitalen Verarbeitung von Informationen in Daten mithilfe von Zeichenprogrammen wie Paint, ObjektDraw (etc.), dem Textverarbeitungsprogramm LibreOffice Writer, dem Tabellenkalkulationsprogramm LibreOffice Calc und dem Multimediapräsentationsprogramm LibreOffice Impress anzuwenden. In den Klassen 7 bis 10 werden mit einfachen objektorientierten Sprachen in geeigneten Lernumgebungen (EOS, Scratch, etc.) eigene Programme geplant, entwickelt und programmiert. Die Programmieraufgaben umfassen u.a. kleine Spiele, wie zum Beispiel „Snake“ oder ab der 9. Klasse auch kleine Apps für den Gebrauch auf dem Android-Smartphone.

Das übergeordnete Ziel informatischer Bildung in der Kreuzschule ist es, Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein Leben in der Informationsgesellschaft vorzubereiten, das maßgeblich durch den verbreiteten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich geprägt ist. Jede Schülerin und jeder Schüler soll dazu mit differenzierten Aufgabenstellungen in die Lage versetzt werden, den grundlegenden Aufbau von „Informatiksystemen“ und deren Funktionsweise zu verstehen. Die schulische Auseinandersetzung mit dem Aufbau und der Funktionsweise von Informatiksystemen darf dabei aber nicht nur auf der Ebene der Benutzungsschnittstelle erfolgen, die sich bereits bei einer nächsten Produktversion oder bei Verwendung eines Produkts eines anderen Herstellers ändern kann. Aus diesem Grund verfolgen wir den ganzheitlichen objektorientierten Ansatz.

Die Intention ist, dass alle Schülerinnen und Schüler künftig den Einsatz von Computern und Informations- und Kommunikationstechnik zu ihrem Nutzen bewältigen können. Damit sollen „anschlussfähiges Lernen“¹ und somit auch ein weiteres lebensbegleitendes Lernen ermöglicht werden.

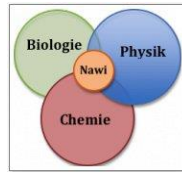
Unser Ziel ist, dass informatisch gebildete Menschen alle informatischen Probleme, die ihnen in ihrem Leben begegnen werden, mit Selbstvertrauen angehen und selbstständig allein oder im Team bewältigen können. Und die Lehrenden helfen den Lernenden dabei, ihre Kompetenz zum Lösen solcher Probleme einzusetzen, zu vertiefen und auszubauen.

Deshalb sollte der Lernbereich Informatik von Schülerinnen und Schülern gewählt werden, die gerne hinter die Kulissen unserer Informations- und Kommunikationstechnik blicken möchten.

¹ Kultusministerkonferenz 2005



Naturwissenschaften



Worum geht es?

Das Fach Naturwissenschaften (NW) ist dir bereits aus der 5. Klasse bekannt. In diesem Fach sind die drei naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Physik und Chemie miteinander vereint.

Im WP-Fach Naturwissenschaften wirst du dich mit Fragen und Themen der oben genannten naturwissenschaftlichen Fächer viel genauer befassen und dich auch intensiver mit den Themen befassen, die im „normalen“ NW-Unterricht nur am Rande vorkommen können. Im 7. Schuljahr kommen unter anderem die Themen Igel und Maulwurf vor, sowie die Themen Boden, Recycling und Licht & Farben. Du wirst viele naturwissenschaftliche Themen genauer betrachten und auch die Sichtweise wechseln, um ein besseres Verständnis der Zusammenhänge in der Natur zu bekommen.

Was kannst du beispielsweise lernen?

Du wirst dich intensiv mit den Tieren und Pflanzen deiner Umgebung und deren Lebensraum beschäftigen, indem du zum Beispiel einen Unterrichtsgang in einen nahe gelegenen Wald machst und diesen Lebensraum mit verschiedenen Untersuchungsmethoden erforschst. In den verschiedenen Fachräumen kannst du Experimente mit Hilfe geeigneter Versuchsmaterialien durchführen und Protokolle darüber anfertigen.

Du kannst anschließend Fragestellungen beantworten, wie beispielsweise: Ist der Maulwurf mein Feind? Wie kann ich Igel helfen? Was lebt im Boden? Wie unterscheiden sich Böden chemisch, physikalisch und biologisch? Wie werden Wertstoffe recycelt? Wie sehen wir?

Wie arbeitest du im Fach WP-NW?

- Du schaust dir Dinge direkt in der Natur an.
- Du planst Experimente, führst sie durch und protokollierst sie.
- Du eignest dir aus Informationsquellen Wissen an und stellst es vor.
- Du diskutierst mit Partnern, Gruppen oder dem Kurs, um Meinungen anderer zu hören und gemeinsam zu einer Lösung zu kommen.

Passt das Fach Naturwissenschaften zu dir?

- Hast du bislang Spaß am NW-Unterricht?
- Findest du Fernsehsendungen wie „Wissen mach AH!“ interessant?
- Kannst du sorgsam mit empfindlichen und teuren Geräten und Materialien umgehen?
- Bist du bereit, die Dinge, die du untersuchst, sorgsam und vollständig zu protokollieren und zu zeichnen?

Wenn „JA“, dann ist das Fach NW die richtige Entscheidung für dich!



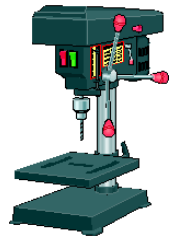
Arbeitslehre

Dieser Lernbereich umfasst die Fächer Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaftslehre.



Im **Hauswirtschaftsunterricht** geht es um die praktische Nahrungszubereitung, aber auch um theoretische Kenntnisse zu gesunder Ernährung. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich gesund, saisonal und preiswert zu ernähren. Hierzu gehören auch die Bedeutung der Nährstoffe sowie ihre optimale Versorgung für den Körper. Weitere Unterrichtsthemen sind Tischkultur (z.B. Eindecken eines Tisches), Hygiene, Gentechnik und Schadstoffe.

Im **Technikunterricht** werden zunächst Holz, Metalle und Kunststoffe bearbeitet und daraus verschiedene Werkstücke hergestellt. Die Material- und Werkzeugkunde sowie das richtige Bedienen von Maschinen stehen hier im Mittelpunkt. Zuvor werden zu einzelnen Themen technische Zeichnungen angefertigt, nach denen dann gearbeitet wird. Wichtig ist es, bei allen Bauprojekten zielgerichtet und genau zu arbeiten.



Weitere Themen im Technikunterricht sind u.a.:

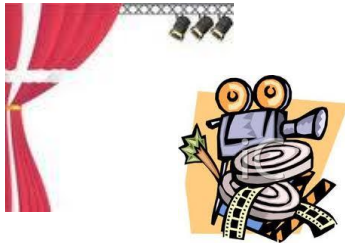


- Maschinentechnik: Energiewandlungssysteme, Getriebe, Motoren
- Energietechnik: fossile u. erneuerbare Energien, Kraftwerke etc.
- Elektrotechnik: elektronische Bauteile, Schaltungen, Lötlehrgang
- Automation: Messen, Steuern, Regeln, Systeme

Die Berufs- und Arbeitswelt wird immer vielfältiger. Im Fach **Wirtschaftslehre** wird untersucht, wie große und kleine Betriebe arbeiten und wie es an verschiedenen Arbeitsplätzen aussieht. Außerdem sind im Alltag Kenntnisse über **wirtschaftliche** Zusammenhänge wichtig, damit wir als Verbraucher in der Lage sind, uns kritisch und preisbewusst zu verhalten. Der Computer und die Datenverarbeitung (EDV) sind aus der heutigen Berufs- und Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Im Wirtschaftslehreunterricht werden die Schülerinnen und Schüler daher lernen, mit verschiedenen Programmen z.B. CAD, Software zur Platinenherstellung etc. umzugehen.

Im Fach Arbeitslehre wird theoretisches und praktisches Lernen miteinander verbunden. Die Fächer Hauswirtschaft und Technik werden im Wechsel unterrichtet, das Fach Wirtschaftslehre ist in den Fächern Technik und Hauswirtschaft integriert.

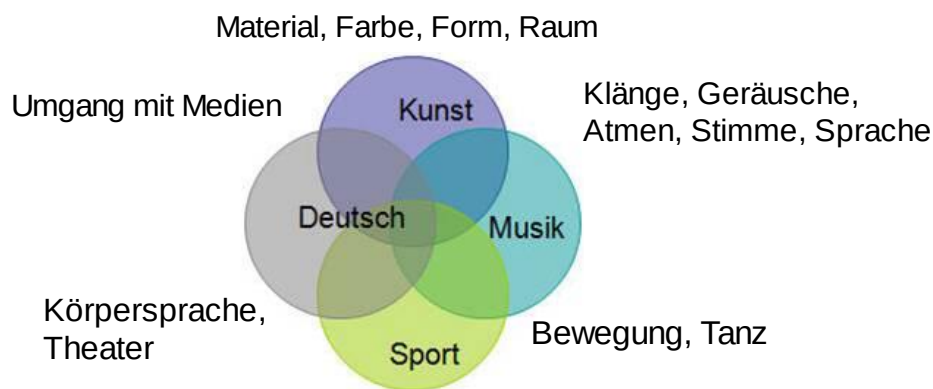
Der Lernbereich Arbeitslehre sollte von Schülerinnen und Schülern gewählt werden, die sich für technische Zusammenhänge interessieren und praktisch arbeiten möchten. Sie sollten aber auch Spaß an Arbeiten haben, die im Haushalt anfallen (Ernährungslehre und Kochen) und sich mit Fragen der Verbraucher beschäftigen wollen. Der Lernbereich ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet.



Darstellen und Gestalten



Schülerinnen und Schüler sollen in diesem Fach die Möglichkeit erhalten, ihre künstlerischen Fähigkeiten auszuleben und zu vertiefen. Dieses Lernangebot greift das erworbene Grundlagenwissen aus den Fächern Musik, Sport, Kunst und Deutsch auf, um neue kreative Wege zu gehen. Es werden musikalische, körperliche, bildnerische und wortsprachliche Fähigkeiten vermittelt, die auf den Lernerfahrungen in den genannten Fächern aufbauen und mit der Entwicklung von Gestaltungs- und Darstellungsmöglichkeiten verbunden werden.



Die Erkenntnisse dieser Fachdisziplinen werden genutzt, angewendet und weiterentwickelt. Das bedeutet für:

- die musikalischen Ausdrucksformen, dass Aspekte des bewussten Hörens und Erlebens von musikalischen Phänomenen, das Machen und Gestalten von musikalischen Elementen sowie des Nachdenkens über Musik aufgegriffen werden;
- die körpersprachlichen Ausdrucksformen, dass Aspekte der Bewegungswahrnehmung und Bewegungsgestaltung mit dem eigenen Körper aufgegriffen werden;
- die bildsprachlichen Ausdrucksformen, dass Aspekte der Bildgestaltung, des Bildaufbaus und der Wirkung von Bildern auf uns Menschen aufgegriffen werden;
- die wortsprachliche Fähigkeiten, dass Aspekte des interpretierenden Sprechens, des kreativen Umgangs mit Sprachelementen und das Umgestalten von Textvorlagen aufgegriffen werden.

Die Leistungsbewertung im Fach *Darstellen und Gestalten* umfasst neben gestalterischen, darstellerischen und medienbezogenen Leistungen mündliche Leistungen, sowie Referate und Arbeitsberichte zu Teilbereichen. Die schriftlichen Kursarbeiten machen kenntlich, wie und in welchem Umfang die Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, ihr fachliches und methodisches Wissen in eigenen Darstellungs- und Gestaltungsvorhaben umzusetzen.

Das Fach *Darstellen und Gestalten* ist besonders geeignet für Schülerinnen und Schüler, die Freude daran haben mit Sprache, Musik, Materialien und dem eigenen Körper umzugehen. Die neugierig auf eine experimentelle Arbeit sind und Spaß an der Ergebnispräsentation für andere haben.

Der Ablauf der WP-Wahlen

Bevor die Zeugniskonferenz am Ende des Schuljahres eine Schülerin oder einen Schüler einem Wahlpflichtfach zuweist, finden drei Verfahren statt:

1. Abfrage der Schüler-/Elternwünsche für die Wahl des Wahlpflichtfaches (Kurswahl IServ)
2. Empfehlungen durch die Schule, Beratungsgespräche
3. Verbindliche Schülerinnen und Schüler-/Elternwahl (Kurswahl IServ)

Die Schülerinnen und Schüler sollen aktiv an der Wahl beteiligt werden. Dies erscheint uns wichtig, da sie sich meist gut selbst einschätzen können und wissen, wo ihre Neigungen und Stärken liegen. Ebenso geben die bisherigen Noten Auskunft über die Leistungsbereitschaft in einigen schon bekannten Fächern. Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler können sich natürlich von den Einschätzungen der Eltern unterscheiden. Diese Unterschiede sollten im Gespräch aufgearbeitet werden, damit sie später nicht zu Lernhemmnissen führen. Eine Unterstützung bei der Entscheidung kann die Empfehlung der Klassenkonferenz für die Wahl des WP-Faches sein. Diese wird vor der verbindlichen Wahl mitgeteilt. In diese Empfehlung fließen die Beobachtungen der Klassen- und Fachlehrerinnen und die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in bestimmten Fächern des Pflichtunterrichts ein.

Bitte beachten Sie und Ihr Kind den unten aufgeführten Ablauf für einen reibungslosen Wahlvorgang.

1. Teilnahme an der **Vorwahl** über IServ.
2. **Schriftliche Empfehlung** der Klassenkonferenz für die WP-Entscheidung.
3. Falls die Empfehlungen der Schule und der Wunsch der Vorwahl voneinander abweichen, findet eine weitere Beratung nach Terminvereinbarung statt.
4. Teilnahme an der **Vorwahl** über IServ.
5. Die **endgültige Zuweisung** zum Wahlpflichtfach erhalten Sie nach der Zeugniskonferenz.

Alle Informationen basieren auf der aktuellen Gesetzeslage.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf dem Bildungsserver unter: www.schulministerium.nrw.de